

Ziele, Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzes in Erkelez

Hauptausschuss, 19.09.2019

Oliver Franz

Klimaschutzmanager, Stadt Erkelez

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Globale Klimaschutzziele



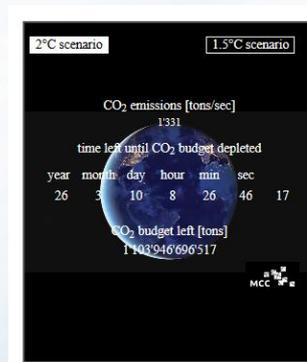
Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau.

(Pariser Abkommen, unterzeichnet von 197 Vertragsparteien)

Begründung: **Vermeidung von schwerwiegenden, irreversiblen Klimawandelfolgen** wie Hitzeextremen, Starkniederschlägen, Dürren, Erhöhung des Meeresspiegels, ... und somit der nachhaltigen Zerstörung von Lebensgrundlagen, der Ernährungssicherung und der menschlichen Sicherheit.

Notwendige Maßnahmen: **Einhaltung eines Rest-CO₂-Budgets**, das heißt einer Obergrenze für Emissionen, die maximal noch freigesetzt werden dürfen.

Fazit: **Großer Handlungsdruck:
Die (CO₂)-Uhr läuft ab**



Nationale Klimaschutzziele



CO₂-Reduzierung*:
bis 2020: 40 %
bis 2030: 55 %
bis 2050: 80-95%

*gegenüber Bezugsjahr 1990



Deutschland:
9,6 t



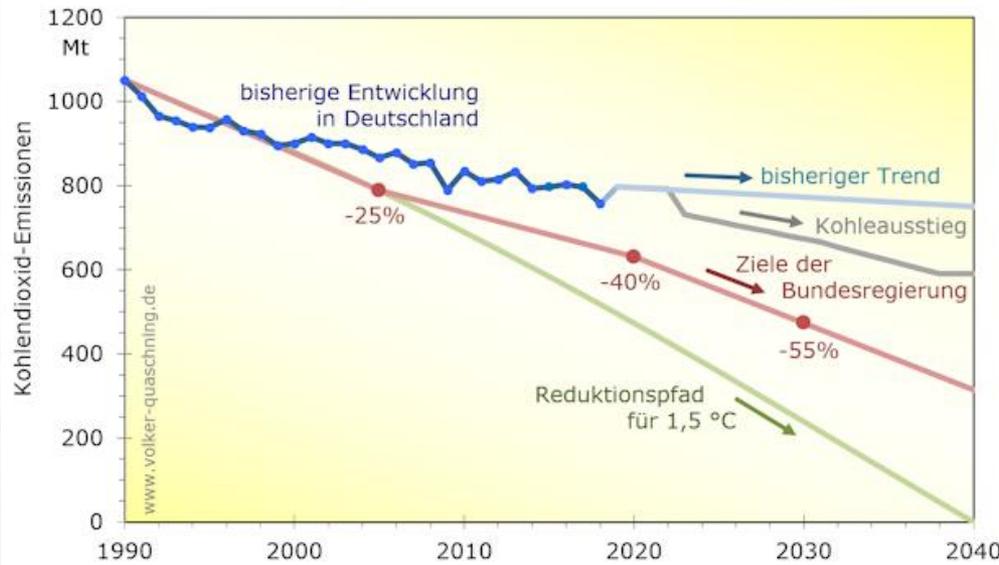
globaler
Duchschnitt:
4,8 t



globales
Ziel:
< 2 t

Emissionen pro Einwohner und Jahr

Deutschland hinkt den selbstgesteckten Zielen hinterher



Quelle: www.volker-quaschning.de: Basis Daten UBA & Berechnungen V. Quaschning - Stand: 01/2019

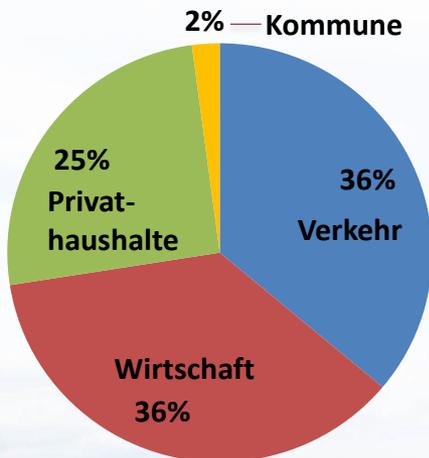
Lokale Ziele -Erkelenz

„Das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Erkelenz dient als Grundlage der kommunalen Klimaschutzpolitik bis 2030“
(Ratsbeschluss 16.12.2015)

Ist:

CO₂ –Ausstoß 2013:

- 395.550 t/Jahr
- 9,1 t/Einw. und Jahr



Ziele:

	2013	2020	2030
PV (Anteil Gesamtpotential)	8,2% ¹	15%	25%
Wind	33,9 MW ²	+3 MW	+ 10 MW
Geothermie (Ersatz von Ölheizungen)	Basis	10%	25%
Sanierungsquote	0,8%	0,8%	1,5%
Verhältnis EEG-Stromerzeugung zu Stromverbrauch	30,8%	40,3%	57,5%
CO₂-Emissionen [t/a]	395.500	389.500	377.000
Vermeidung durch EEG-Einspeisung [t/a]	25.000	36.900	57.800
Gesamteinsparung gegenüber 2013	25.000	42.900	76.300
Netto-Emissionen [t/a]	370.500	352.600	319.200
Netto-Emissionen im Vergleich zu 2013 (Brutto)	100%	-10,8%	-19,3%

Erste Evaluierung der Zielerreichung 2020

■ Verkehr ■ Wirtschaft ■ Haushalte ■ Kommune

Historie



- **Frühe Klimaschutzaktivitäten** z.B. Energiemanagement seit 1993
- Start **European Energy Award (eea)** 2012
- Verabschiedung des **Erkelenser Klimaschutzkonzepts** Dez. 2015
- Zertifizierung eea Aug. 2016
- Einrichtung geförderte Stelle Klimaschutzmanagement (3 Jahre) Okt. 2016
- Beschluss zur Fortführung Klimaschutzmanagement (2 Jahre) Dez. 2018

- Re-Zertifizierung eea Dez. 2020
- Ende der Förderung Klimaschutzmanagement Sept. 2021

Frühe Klimaschutzaktivitäten in Erkelenz



Kommunale Gebäude und Anlagen

- **Energiemanagement** für alle städtischen Gebäude seit 1993
- Erstellung jährlicher **Energieberichte** seit 1998
- Energetische **Sanierungsmaßnahmen** städtischer Liegenschaften
- **Dienstanweisung Energie** seit 2006
- **Blockheizkraftwerk mit Biogas** für das neue ERKA-Bad
- Umrüstung auf **LED-Straßenbeleuchtung**
- **100%-Ökostrom** mit OK Power Label für alle städtischen Verbrauchsstellen
- Einsatz eines BHKW bei der ARA Erkelenz-Mitte

Erneuerbare Energien

- 27 **Windkraftanlagen**, Nennleistung: 35,1 MW
- **Photovoltaikanlagen** auf kommunalen Dächern durch Erkelenzer Sonnenschein eG seit 2008

Frühe Klimaschutzaktivitäten in Erkelenz



Mobilität

- Verkehrsentwicklungsplan 1995, Fortschreibung 2005 -2008, **Förderung Radverkehr und Erhöhung Fahrradanteil**
- Dynamisches **Parkleitsystem** seit 2007
- **Fahrradfreundliche Stadt** seit 2011
- **Eco-Drive-Schulung** für die städtische Angestellte
- **Dienstfahräder** und Pedelects für Bedienstete
- Erstes **Elektroauto** für den Fuhrpark der Verwaltung in 09/2014
- Einrichtung eines **ERKA-Stadtbus** 12/2014
- Ausbau **der lokalen Fahrradwegweisung** 2015

Sonstiges

- Errichtung einer **Klimaschutzsiedlung**
- **Energieberatung** für Privathaushalte seit 04/2013
- **Solarpotenzialkataster** als kostenfreies Angebot für Einwohner seit 09/2013

Umsetzung des Klimaschutzkonzepts



Fünf Handlungsfelder.....



..... 42 Maßnahmenpakete

Bewusstseinsbildung



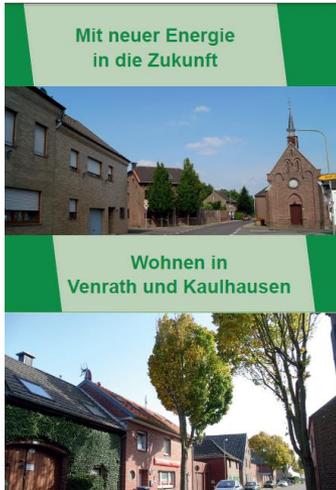
Bewusstseinsbildende Maßnahmen bleiben weiter wichtig, da Klimaschutz Bewusstseinswandel bei den verschiedenen Gruppen (Kinder, Unternehmer, Hausbesitzer, Konsumenten, Verkehrsteilnehmer ...) innerhalb der Bürgerschaft voraussetzt

Bewusstseinsbildung

A	Bewusstseinsbildung & Verbraucherverhalten	Status	Ist und Ausblick
1	Klimaschutzkampagne	✓...	Ist: Permanente Pressearbeit, Internetauftritt - Ziel: Fortführung Öffentlichkeitsarbeit mit verbesserter Kampagnenplanung
2	Projekte und Wettbewerbe an Schulen und Kindergärten	✓...	Ist: Umweltbildung mit Sponsorenunterstützung (über 2000 erreichte Schüler), Klimareise - Ziele: Fortführung Umweltbildung Energiesparwettbewerbe, Schulung zum Nutzerverhalten, Projekt Walkingbus, Einbindung in Klimaschutzwoche und Stadtradeln
3	Mein Gesicht fürs Klima	✓...	Fortführung, Einbindung Klimagesichter als Paten bei Veranstaltungen
4	Einrichtung (Unterstützung) von bürgernahen Projekten	✓...	Ist: Repaircafé – Ziel: Weitere Unterstützung von Initiativen u.a. Leihladen, ...
5	Klimaparcours	x	Noch umzusetzen – Next Step: Identifizierung geeigneter Stationen
6	Klimaschutz-Logo	✓	Abgeschlossen, Logo weiter sichtbar machen
7	Klimaschutzwoche	✓...	Ist: 2019 erstmals erfolgreich umgesetzt. Ziel: Als jährliche Veranstaltung weiterführen und mit Akteuren in der Stadt weiterentwickeln

- ✓ Begonnen oder teilweise abgeschlossen
- ... Maßnahmen wird fortgeführt/sollte fortgeführt werden
- x Noch nicht begonnen

Bauen & Wohnen



Versorgungskonzept - Lageplan



Freiflächen-Photovoltaikanlage Erkelenz wird ausgebaut Demnächst mehr Sonnenstrom aus Erkelenz

1. Juli 2019 um 05:10 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die zweite Freiflächen-Solaranlage der Erkelenser Sonnenschein eG an der Ferdinand-Claßen-Straße steht kurz vor der Fertigstellung. Foto: Sonnenschein eG



Beratungsangebot: Energieeffizientes Um- und Neubauen

Für Bauwillige und Modernisierer, die ein konkretes Bauprojekt planen, gibt es ab Mai ein neues Beratungsangebot zum energieeffizienten Bauen. Damit wird die seit vielen Jahren in Erkelenz angebotene kostenfreie Erstberatung der Verbraucherzentrale NRW durch ein Beratungsangebot des Effizienz-Netzwerks effeff.ac erweitert.



Bauen & Wohnen

B	Bauen & Wohnen	Status	Ist und Ausblick
1	Aufklärung zu Sanierungsmöglichkeiten	✓...	Ist: Beratungsangebote (VZ, effeff.ac) wurden erweitert. Quartierskonzept durchgeführt - Ziel: Ergänzung durch Aktionstage. Durchführung weiterer Quartierskonzepte wird geprüft.
2	Austausch ineffiziente Haushaltsgeräte	X	Für 2020 geplant
3	Bürgerenergieanlagen	✓...	Ist: Aktuell Sonnenschein eG mit PV –Ziel: Windkraft in Bürgerhand im Rahmen des Repowerings nach 2020 wird geprüft
4	Klimaschutz in der Stadtplanung	✓...	Ist: Klimaschutzsiedlung, Beratungsangebote für Bauherren; Ziel: Auflagen und Anreize für Neubaugebiete prüfen und zur Entscheidungsreife bringen
5	Effizienz-Netzwerk Handwerker	✓...	Ist: Mit effeff.ac -Stützpunkt in ERK den Rahmen geschaffen Ziel: Anwerbung von mehr lokalen Handwerkern zum Beitritt ins Qualitätsnetzwerk
6	Vermietung von Dachflächen für PV	✓...	Aktuell ist PV-Eigennutzung attraktiver. Information & Beratung für Eigenheimbesitzer wird verstärkt.
7	Wärmecontracting	X	Ist für Hauseigentümer i.d.R. nicht attraktiv. Daher Fokus Heizungsmodernisierung.
8	Eigenstromerzeugung	X	Wird auf PV- Kampagne fokussiert
9	Pilotprojekt Kleinwindanlagen	X	Keine Aktivität geplant, da nicht sinnvoll.
10	Förderprogramm "Energieeffizientes Bauen"	✓...	Ist: Förderung von Passivhäusern für GEE –Kunden eingeführt- Ziel: Förderanreize überprüfen und schärfen.

Mobilität & Verkehr



Mehr Fahrradboxen für Pendler

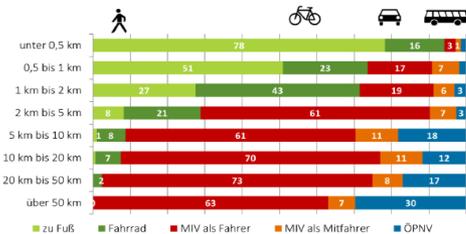
Stadt weitet Angebot am Erkelenzer Bahnhof aus. Geplant sind weitere Aktivitäten zur Förderung der klimafreundlichen Mobilität.



Aktuell 7 E-Fahrzeuge



Abb. 5: Modal Split nach Entfernung



Mobilitätsuntersuchung 2018

Rekordbeteiligung beim Radeln

In Erkelenz konnte beim Abschlussfest eine positive Bilanz gezogen werden



80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich bei der Abschlussveranstaltung auf Haus Höhenbusch und nutzten den Abend zum lockeren Austausch - nicht nur über das Stadtradeln. Foto: Stadt Erkelenz

84.101

12

43

395

24/49



t CO₂ Vermeidung



Teams



Aktive Radelnde



Parlamentarier*innen

Mobilität & Verkehr

C	Mobilität & Verkehr	Status	Ist und Ausblick
1	Attraktivitätssteigerung Fuß- & Radwege	✓...	Förderung der Radnutzung durch Aktionen wie Stadtradeln Verbesserung der Infrastruktur
2	Verbesserung des ÖPNV-Angebotes	✓...	Bessere Kommunikation und Ausweitung des Angebots (Westverkehr), Förderung „multimodaler“ Mobilität durch Mobilitätsstation
3	Walking Bus	x	Aktuell werden Schulen für eine Umsetzung gesucht!
4	Bewusste Mobilität	x	Aktionstage durchführen z.B. im Rahmen der Klimaschutzwoche Im Rahmen des ISHK „Umwidmung“ von Parkplätzen prüfen
5	Intelligente Mobilitätssteuerung	(x)	Kosten/Nutzen der Einführung einer App zur Vermeidung von Suchverkehr wird geprüft.
6	Betriebliches Mobilitätsmanagement	x	Infoveranstaltung(en) für Unternehmen durchführen
7	kommunales Elektromobilitätskonzept	✓...	Ist: Konzept ist erstellt: Umsetzung wird fortgeführt; Umstellung städtischer Fuhrpark und Aufbau Ladesäuleninfrastruktur

Gewerbe & Industrie



D	Gewerbe & Industrie	Status	Ist und Ausblick
1	Eigenstromerzeugung	X	Infoveranstaltung für Unternehmen
2	Energiemanagementsysteme	X	Infoveranstaltung für Unternehmen
3	Windkraft + PV-Freiflächenanlagen	X	Flächennutzungsplan mit Windvorrangflächen überarbeiten Repoweringkonzepte abstimmen
4	Teilnahme an Netzwerken	✓...	Ist: Potentielle Netzwerkanbieter sowie potentielle Betriebe wurden angesprochen. Ziel: Netzaufbau in interkommunaler Zusammenarbeit
5	Contractinglösungen	X	Thema im Rahmen vom Energietreffen oder im Netzwerk ansprechen. Geringe Gestaltungsmöglichkeit der Stadt.
6	Energietreffen	X	Siehe 4
7	Einbindung Einzelhandel IKS	X	

„Unternehmertreffpunkt“ in Erkelenz Energieeffizienz lohnt sich!

Erkelenz: Klimaschutz ist nicht nur wichtig für die Zukunft, sondern auch ein Gewinnfaktor für die Unternehmen. Ein „Unternehmertreffpunkt“ in Erkelenz hat sich am 14. März 2023 im Rathaus abgehalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich über die Möglichkeiten der Energieeffizienz informiert und sich über die Möglichkeiten der Förderung informiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich über die Möglichkeiten der Energieeffizienz informiert und sich über die Möglichkeiten der Förderung informiert.



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Sankt-
Katharinen-
Kirche
Erkelenz
19. März 2023
14.00 Uhr
Bürgerhaus
Erkelenz

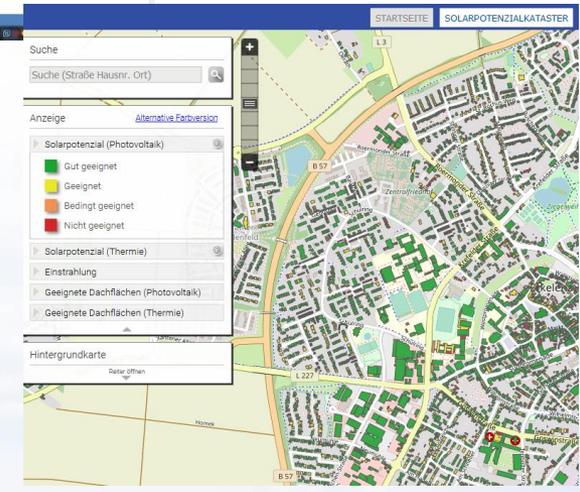
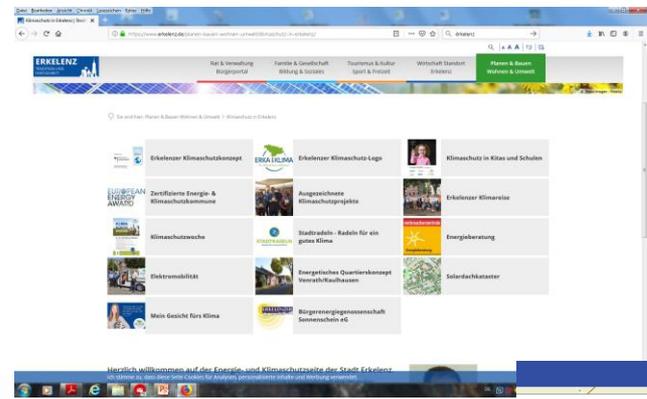
Verwaltung



STADT ERKELENZ



Jahresenergiebericht 2016



Klima-Auszeichnung überreicht

Erkelenz ist mit dem European Energy Award ausgezeichnet worden. NRW-Umweltminister Johannes Remmel würdigte die Hilfe der Kommunen beim Erreichen der Klimaschutzziele.



VON ANDREAS SPEN
ERKELENZ 33 nordrhein-westfälische Städte, Gemeinden und Landkreise wurden auf Schloss Loburg in Ostbevern im Münsterland mit dem European Energy Award (EEA) ausgezeichnet – darunter Erkelenz. NRW-Umweltminister Johannes Remmel lobt dabei: „Die Bedeutung der Kommunen beim Klimaschutz kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dass sich so viele Städte, Gemeinden und Kreise aus Nordrhein-Westfalen erfolgreich am European Energy Award beteiligen, ist der beste Beleg dafür, dass unsere Kommunen ihrer Verantwortung gerecht werden und ihren Bürgern und Bürgern ein Vorbild sein wollen.“
 Den European Energy Award erhält eine Kommune, wenn sie mindestens 50 Prozent der Maßnahmen umsetzt, die seit Beginn des Prozesses von akkreditierten EEA-Beratern begleitet werden. Erkelenz kam auf 58 Prozent. Den EEA in Gold erhalten Kommunen, wenn sie mindestens 75 Prozent der Maßnahmen umgesetzt haben. Dies sind in diesem Jahr Bottrop, Düsseldorf, Geven, Kreis Gütersloh, Iserlohn, Ostbevern, Sauerbeck und der Kreis Warendorf. Der EEA ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat für die kommunalen Klimaschutzaktivitäten.

Baufahr eine Klimaschutzzielung entsteht und eine weitere an der Glück-Auf-Straße geplant werde, dass in Erkelenz die erste echte Stadthauslinie im Kreis Heinsberg, der Erkalbus, fährt, dass die Stadt als fahrradfreundlich ausgezeichnet ist, dass die E-Mobilität im städtischen Fuhrpark gefördert wird, es ein Klimaschutzkonzept und neuerdings einen Klimaschutzmanager gibt. Positiv bewertet wurde ferner, dass die Straßenbeleuchtung zwischen 2016 und 2020 sukzessive auf LED-Beleuchtung umgestellt wird und dafür rund drei Millionen Euro investiert werden.
 „Kommunen sind wichtige Verbündete, wenn es darum geht, unsere Klimaschutzziele zu erreichen. Mit dem EEA geben wir ihnen ein Instrument in die Hand, der Bedeutung dieser Rolle auch gerecht zu werden“, sagte Minister Remmel bei der Auszeichnungsveranstaltung vor mehr als 200 Gästen im Schloss Loburg, die von der Energieagentur NRW durchgeführt wurde. Zudem verweist er auf die ökonomischen Vorteile, die Kommunen zu erwirtschaften, wenn sie erneuerbare Energien nutzen: „Klimaschutzbemühungen einer Kommune sind ein wichtiger Standortfaktor und stärken die Position im Wettbewerb um die Ansiedlung von Unternehmen. Gleichzeitig verbessern Kommunen auf diese Weise die Lebensqualität.“

„Klimaschutzbemühungen sind ein wichtiger Standortfaktor“
 Johannes Remmel
 NRW-Umweltminister

Roßls und Oliver Franz entgegennehmen. In der Bewertung fiel unter anderem positiv auf, dass Erkelenz die erste Kommune im Kreis Heinsberg war, die 2013 ein Solarpotenzialkataster einführt, das am

Der große Leuchtentausch



Bis zum Jahr 2020 stellt Erkelenz die Laternen auf LED-Technik um. Foto: Moll (Archiv)



ERKELENZ IST EUROPÄISCHE ENERGIE- UND KLIMASCHUTZKOMMUNE

RAT & VERWALTUNG BÜRGERPORTAL TOP-THEMEN ERKELENZ IST EUROPÄISCHE ENERGIE- UND KLIMASCHUTZKOMMUNE



Klimaschutzmanager für Erkelenz

Oliver Franz ist der neue Klimaschutzmanager der Stadt Erkelenz. Bis November 2016 hat er den Posten des Klimaschutzmanagers inne. Er hat die Aufgabe, den Klimaschutz in Erkelenz zu koordinieren und zu unterstützen.

Klimaschutz in Erkelenz

Isabel Kuperjans von der FH Aachen ist die Vorsitzende des ersten Erkelener Klimaschutzbeirates, der jetzt seine Arbeit aufgenommen hat. Ziel ist die Erarbeitung verschiedener Klimaschutzziele im Stadtgebiet.



E	Verwaltung	Status	Ist und Ausblick
1	Schaffung einer Stelle Klimaschutz	✓	Erstförderung bis 9/2021, Anschluss bis 9/2022 gefördert und befristet
3	Einrichtung Klimaschutzbeirat	✓	Seit 2017; Evaluierung und Entscheidung über Fortsetzung und Besetzung in 09/2019
4	Kommunales Energie-monitoring	✓...	Existent seit 1993 , seit 2016 Einbindung in EEA; Neue Software in Vorbereitung. Ziel: Auswertung besser für Effizienzmaßnahmen nutzen.
5	Umsetzung Sanierungsplan	✓...	Sanierungsfahrplan wird regelmäßig erstellt.
6	Straßenbeleuchtung	✓...	In der Umsetzung bis 2021.
7	Elektromobilität im kommunalen Fuhrpark	✓...	Aktuell 7 Fahrzeuge. Fördermittel von über 250.000 Euro eingeworben Ziel: Teilelektrifizierung des Fuhrparks bis 2021 umsetzen.
8	Klimaschutz App	x	Umsetzung noch nicht entschieden
9	Prüfung der Gebäudebeleuchtung	x	Umstellung von Gebäudebeleuchtung wird gemacht, Fördermittel werden genutzt. Ziel: Gebäudebeleuchtung in das neue Energiemonitoring integrieren.
10	Fortführung EEA	✓...	Zertifizierung Ende 2020 angestrebt, Weitere Landesförderung entfällt, Entscheidung über Fortführung steht aus.
11	Fortschreibung Solarpotenzialkataster	✓	Wird 2019 auf Solarkataster des Landes NRW umgestellt. Nutzung in Beratung und Infokampagnen.

- Die vom Rat am 16.12.2015 beschlossenen **Klimaschutzmaßnahmen werden sukzessive umgesetzt** und der EEA-Prozess fortgeführt (Rezertifizierung Ende 2020).
- Erkelenz ist aktuell die **einzige EEA-Kommune im Landkreis**, die ein Klimaschutzkonzept aktiv umsetzt.
- 2020 wird planmäßig eine CO₂- und Zwischenziel-Bilanzierung erfolgen
- Der Erfolg der Maßnahmen und die Realisierung von CO₂-Einsparungen hängt von der **Mitwirkung der Akteure in der Stadt ab**.
(98% der CO₂-Emissionen fallen in den Sektoren Privathaushalte, Verkehr und Gewerbe an).
- **Schwerpunkte:**
 - direkt durch die Stadt **steuerbare Maßnahmen mit Vorbildfunktion** (z.B. Fuhrparkumstellung Elektromobilität, Energiemanagement, Bezug Ökostrom, ...)
 - **Informations-, Beratungs- sowie Bildungsangebote** um die Akteure in der Stadt (Haushalte, Verkehrsteilnehmer, Unternehmen, Schüler) zu erreichen.

- Die **Maßnahmenplanungen aus dem Klimaschutzkonzept reichen aktuell bis 9/2021** (Ende der Förderperiode) und werden wie beschlossen umgesetzt. Die Ziele des Klimaschutzkonzepts sind bis 2030 ausgelegt.
- Angesichts des globalen Handlungsdrucks zur Bekämpfung des Klimawandel und der hohen öffentlichen Aufmerksamkeit (Fridays for future, Klimanotstandsdiskussion, Spüren erster Klimawandelfolgen) stellt sich die Frage, ob **Erkelenz bei seinen lokalen Klimaschutzzielen und -maßnahmen nachsteuern muss/will?**
- Wenn ja, sollte die **Definition neuer Ziele und Maßnahmen** nach Bilanzierung und Bewertung der Zielerreichung 2020 **in einem geordneten Prozess** erfolgen, um wirksame Maßnahmen sowie die dazu notwendigen finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen zu klären.



Weiterentwicklung Klimaschutzarbeit?



Ist-Situation:

Klimaschutzkonzept (KSK) -
Ratsbeschluss 12/2015
Definiert Ziele bis 2030

- Maßnahmenplan aus KSK 2015, aktualisiert für 2020/2021
- EEA-Energiepolitisches Arbeitspapier 2016-2020

- Klimaschutzmanager (gefördert bis 9/2021)
- EEA-Team
- Klimaschutzbeirat (2-3mal jährlich)
- DUS (einmal jährlich)
- (Klimatisch e.V.)

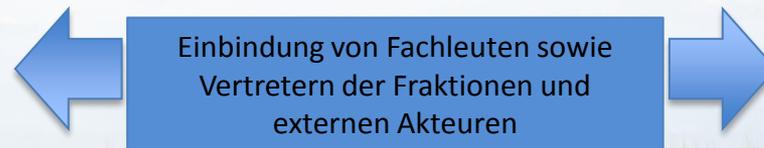


Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise:

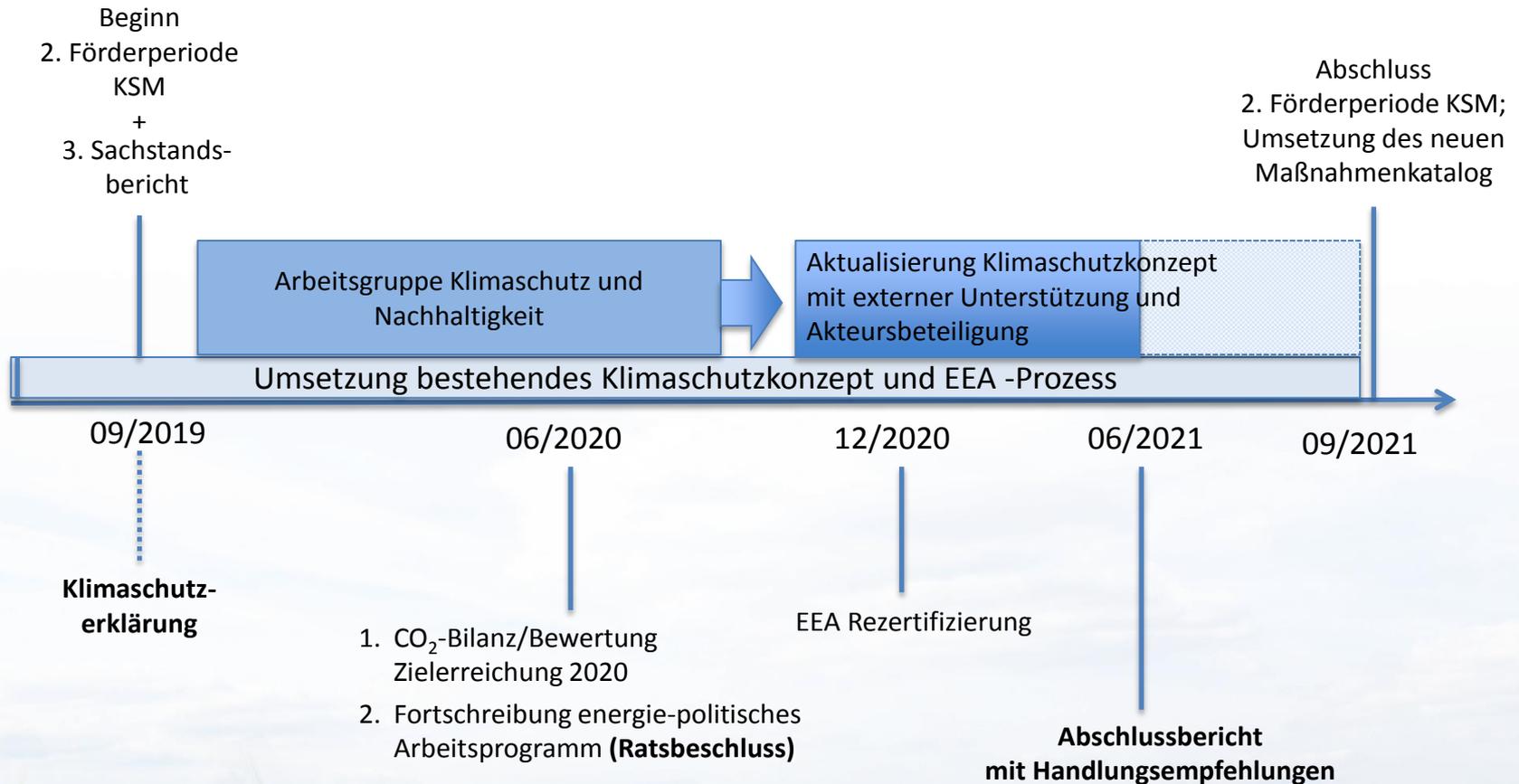
- Bilanzierung der Ergebnisse
- Ziele hinterfragen, ggf. aktualisieren
- Strategie (Schwerpunkte) zur Erreichung der Ziele festlegen

- Maßnahmen auf neue Zielsetzung anpassen

- Organisation und Finanzmittel anpassen



Weiterentwicklung Klimaschutzarbeit?



KSM = Klimaschutzmanagement, gefördert von der nationalen Klimaschutzinitiative

Verpflichtungserklärung für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- Willensbekundung mit Signalwirkung an alle Beteiligten in der Stadt
- Konkret: Auftrag zur Weiterentwicklung der Klimaschutzaktivitäten

Gründung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- Engere Abstimmung zwischen Politik und Verwaltung
- Weiterentwicklung und Priorisierung von Maßnahmen